

Honky Tonk Notice

Nr. 102 / Februar 2004



Rosanne Cash

19./20. März 2004 am 20. Int. Country Music Festival im Albisgütli ZH



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

whatever we do - we do it the american way

www.cwcb.ch

Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
Postfach, CH-3097 Liebefeld
PC 30-35662-6
Tel 031 812 02 34 / Fax 032 389 53 78
E-Mail cwcb@gmx.ch
Homepage www.cwcb.ch
www.countrynight.ch

Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	079 406 02 14	André Weibel
Kassier	032 483 12 12	Norbert Schneider
Vorstandsmitglied	031 829 34 30	Christine Stebler
Vorstandsmitglied	032 373 29 43	Pierre-André Blaser
Vorstandsmitglied	031 869 28 50	Beatrix Binggeli

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratenpreise	Rückseite = A5	Fr.	130.--
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.--
	Halbe Seite = A6	Fr.	60.--
	Drittel Seite	Fr.	40.--

Inserateaufgabe CWCB z.H. Cornelia Brun, Postfach, 3097 Liebefeld
031 972 07 33, Fax 031 972 07 16, htn-office@gmx.ch

Redaktion Monika Wüthrich
Grueneburg 21
3213 Kleinbödingen FR
026 674 00 94
E-Mail htn-redaktion@gmx.ch

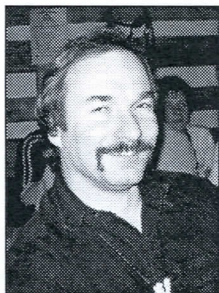
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., Binggeli Beatrix, Bucher Andy, Grampe Uwe, Gautschi Beat, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Pavlak Lilly, Schneider-Némitz Anne-Yolande, Weibel André, Wüthrich Jürg

Titelbild Rosanne Cash

Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. März 2004 !



Hey there,

Nach der Silvesterparty im "Crazy Saloon" des Rest. Kreuz in Lyssach, hat uns alle der Alltagstrott vom Jahr 2004 eingeholt und so mancher gute Vorsatz für das neue Jahr ist bereits wieder vergessen. Trotzdem schauen wir gespannt in das Jahr, in welchem wir das 20jährige Clubjubiläum feiern können.

Als ersten Clubtermin möchte ich Euch die Generalversammlung vom 12. März 2004 im Rest. Acher in Bern-Bethlehem beliebt machen und hoffe, das möglichst viele von Euch zu den interessanten Themen des Jubiläumjahres sowie den anstehenden Wahlen Stellung nehmen werden. In diesem Zusammenhang möchte ich Euch aufrufen, an der Gestaltung des Vereins mitzuwirken und Euch für eines der interessanten Vorstandsämter zu melden. Nach der Demission des bisherigen Sekretärs benötigen wir dringend Ersatz, zudem wird auch immer noch ein(e) Vizepräsident(in) gesucht, also keine Hemmungen: Meldet Euch beim Vorstand, er wird Euch gerne über die anfallenden Arbeiten informieren.

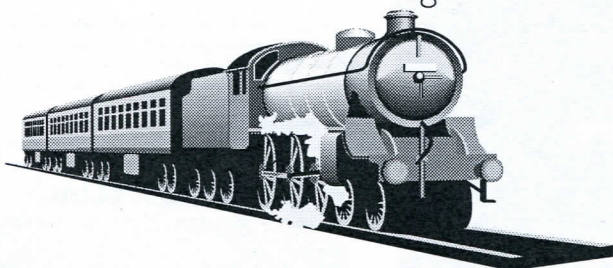
Der nächste Termin, der in der Agenda rot eingetragen werden sollte, ist der 3. und 4. April 2004: Die traditionelle Fahrt nach Süddeutschland an die Gerlinger Country Night. In diesem Jahr werden in der Jahnhalle The Chicken Train und die Jim Everett Band auftreten. Meldet Euch doch schon heute für die Mitfahrt via Clubtelefon oder per E-Mail an.

Wer die kommende Konzertsaison kaum mehr erwarten kann, dem wird abgeholfen. Vom 6. Februar bis zum 21. März findet im Albisgütli in Zürich das 20. Country Music Festival statt. Die Konzertdaten findet Ihr auf der Hefrückseite. Weitere Infos können per Internet unter www.albisguetli.ch abgerufen werden.

See you soon
André Weibel



Gute
Fahrt
durchs
2004 !





Giverola Country Week

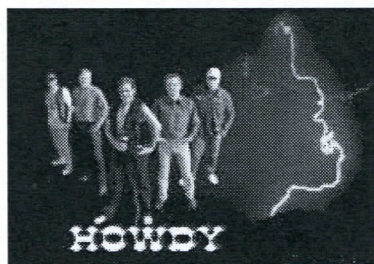
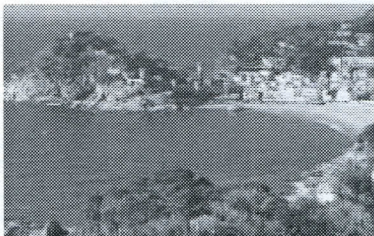
18. – 25. September 2004

Zum 1. Mal findet in Giverola die Country Week statt. Im Verlaufe der Woche werden etwa zehn Konzerte durch zwei Bands an verschiedenen Standorten im Club-Hotel vorgetragen. Sämtliche Country-Konzerte und Rahmenprogramm erfolgen als Ergänzung zum Standard-Angebot des Club-Hotels – und dies ohne Aufpreis.

Country Week Programm

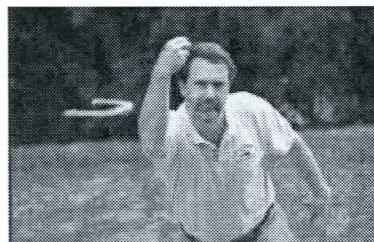
Andy Martin (Mr. «Real Country Music»)

Seit mehr als 15 Jahren ist Andy Martin ein sicherer Wert in der europäischen Country Music Szene. Mit seinem traditionellen Stil hat er sich in die Herzen von Liebhabern dieser Musik gespielt. Andy Martin hat mehrere hundert Auftritte auf der ganzen Welt bestritten sowie mehrere CD-Produktionen selber produziert und aufgenommen. Zudem darf er sich Gewinner von insgesamt zehn europäischen Country Music Awards nennen. Man darf auf seine Auftritte gespannt sein.



Howdy (Stil: New Country)

Die Band ist seit 1994 unterwegs. Nach unzähligen Auftritten in allen Regionen der Schweiz sowie im Ausland haben sich Howdy einen Namen in der Country Szene geschaffen. Mehrere Chartplatzierungen bis in die European Top Ten machten Howdy weit über die Schweizer Grenze hinaus bekannt, was sich auch an Einladungen an grosse Festivals im Ausland zeigt. Howdy werden die mediterranen Temperaturen der Costa Brava mit ihrem Country Sound sicherlich noch um einige Grade ansteigen lassen.



Hufeisenspiel

Versuchen Sie sich beim Hufeisenspiel... und dies in richtiger Meeressand.



Country Western Dance

Mit **Walter Lüthi** (Instructor Line 2 NTA). Lektionen für Anfänger und Fortgeschrittene in Giverola. Walter Lüthi ist Schweizer Meister 1999, Over all champion EM 2002 sowie zweitplatzierter Over all champion WM 2002 und 2003.



Die Country Week wird in Zusammenarbeit mit dem Country & Western Club Bern durchgeführt. Dieser Verein belebt seit nunmehr 20 Jahren die Berner Kulturszene mit Veranstaltungen und Informationen rund um Country Music und Western Life. Mehr Informationen unter www.cwcb.ch



COUNTRY & WESTERN CLUB BERN SWITZERLAND

whatever we do - we do it the american way

Club Notices

- Mit der Einladung für den Helferabend an unsere Helfer der letztjährigen Country Night wurde zugleich ein Fragebogen versendet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich die Zeit genommen haben, diesen auszufüllen. Mit dieser Umfrage war ein kleiner **Wettbewerb** verbunden, wo es insgesamt drei CD-Gutscheine à Fr. 30. zu gewinnen gab. Die Glücksfee hat nun folgende drei Gewinner ermittelt:
 - ☞ Alexander Streit, Liebegweg 16, 3006 Bern
 - ☞ Gaby Schocher, Haldenweg 9, 3250 Lyss
 - ☞ Uwe Grampe, Könizstr. 270, 3098 Liebefeld.Herzliche Gratulation!
- Wir suchen nach wie vor **Schreiberlinge**, die uns mit ihren Berichten helfen das Clubheft vielseitig und bunt zu gestalten. Wir verfügen wohl über einen kleinen Stammschreiberkreis, sind aber dankbar über jeden zusätzlichen Autor. Wer mithelfen möchte, melde dies doch unter htn-redaktion@gmx.ch.
- Am 12. März 2004 findet im Restaurant Acher in Bethlehem unsere **20. Generalversammlung** statt. Nebst den Wahlen wird sicherlich auch das Jubiläumsjahr (20 Jahre CWCB) ein aktuelles Thema sein. Bei Verhinderung gib uns bitte Bescheid. Per Mail cwcb@gmx.ch oder unter Tel. 031 812 02 34. Wir freuen uns, Dich zu sehen.
- **Vorstandsmitarbeiter gesucht!** Nach der Demission des Sekretärs suchen wir Personen, die in unserem aufgestellten Vorstand mitarbeiten möchten. Nebst Sekretär/in ist auch noch das Amt des/der Vizepräsident/in zu besetzen. Interessierte melden sich bitte beim Vorstand (Tel. 031 812 02 34) oder per Mail: cwcb@gmx.ch.
- Am **3. April 2004** findet die **Country Night Gerlingen** statt, an der wir auch diesmal gerne wieder als Gäste dabei sein wollen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen **Jim Everett** und **Chicken Train**. Details kannst Du dem beigelegten Flugblatt entnehmen.
- Was alles aus Anlass des Club-Jubiläums geplant ist, wird hier noch nicht verraten – eine Ausnahme bildet die **Giverola Country Week!** Wir freuen uns, die Woche in Spanien mit möglichst viele Mitgliedern und Freunden gemeinsam verbringen zu können, die Musik, die Sonne, das Meer und den Sangria zu geniessen! Das genaue Programm siehst du auf der linken Seite bzw. im beiliegenden Flyer.
- Unser Clubmitglied „**Popeye**“ alias Roland Stettler hat getraut sich trauen zu lassen. Am Mittwoch, 17. Dezember 2003, hat er sich im Zivilstandsamt in Bern mit Stella Nartey vermählt. Wir wünschen den beiden für die gemeinsame Zukunft von Herzen alles Gute.



Chlouse Country Night

6. Dezember 2003, Rest. Acher, Bern-Bethlehem



Honky Tonk Pickers in Action!

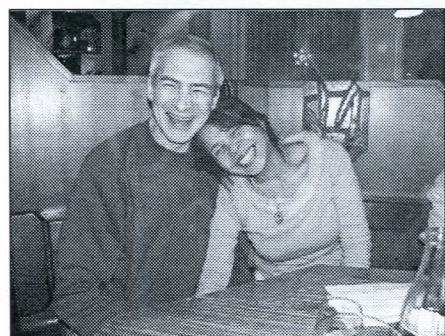
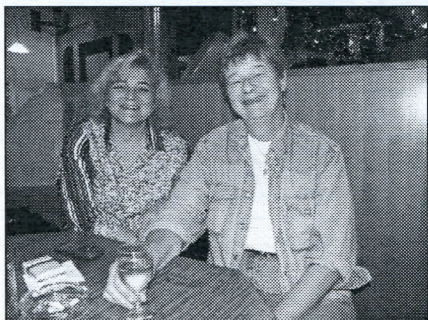
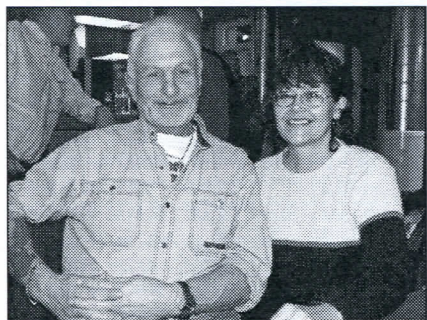
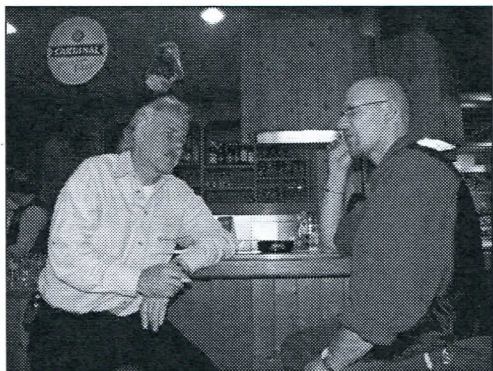
Am 6. Dezember 2003 gab es im Rest. Acher eine Chlouse Country Night mit den Honky Tonk Pickers. Da ich wusste, dass die Band einen neuen Schlagzeuger hat, konnte ich mir die Gelegenheit natürlich nicht entgehen lassen.

Die Überraschung war gross, als ich im neuen Drummer Daniel Studer, der früher bei der Jimmy Hofer Band spielte, erkannte. Obwohl erst kurz dabei, hat sich Daniel schon bestens bei den HTP integriert. Die Songs kamen groovig daher und Bruno (der Bassist) hatte sichtlich Freude an der Harmonie mit dem neuen Mitmusiker.

Überhaupt zeigte die ganze Band (und dies nach über 80 Konzerten im 2003) eine überzeugende Spielfreude. Ich vermute mal, dass ihnen nicht nur die gelungene CD „Right On The Nose“, sondern vor allem der österreichische Award für den besten Internationalen Tonträger, einen zusätzlichen Kick gegeben hat.

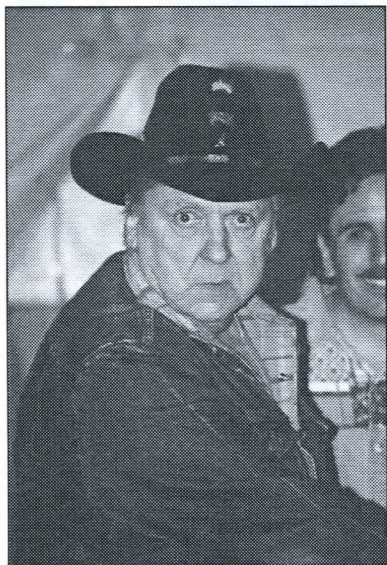
Macht weiter so Jungs, und bleibt vor allem eurem Slogan „Honky Tonkin 'till The Cows Come Home“ immer treu.

Andy Bucher



In Memoria Dave Dudley

„Truck Drivin' Son Of A Gun“ Zum Tod von Dave Dudley 22.12.03



Dave Dudley, der „High Priest of Diesel Country“ oder, kürzer ausgedrückt, „King of Diesel Country“, wie er wegen seiner zahlreichen Trickersongs genannt wurde, verstarb am 22. Dezember 2003 im Alter von 75 Jahren an einem Herzanfall. Nach dem Tod von June Carter Cash im Frühjahr, jenem ihres Mannes Johnny Cash am 12. September, Don Gibsons im November und dem Selbstmord von Gary Stewart kaum eine Woche davor, hat uns mit Dave Dudley eine weitere Legende der Country-Musik verlassen.

Geboren wurde er als David Pedruska am 3. Mai 1928 in Spencer, Wisconsin. Auf Wunsch seines Vaters erstrebte er zuerst eine Baseball-Karriere, die er allerdings nach einem Sportunfall aufgeben musste. Er wandte sich der Musik zu und lernte Gitarre spielen. Zunächst war er nur als Instrumentalist tätig, bis ihm ein befreundeter Radio-Discjockey den Vorschlag machte, es doch

mal mit Singen zu probieren. Dudley sang am Radio und mit seiner markanten, tiefen und kräftigen Stimme eroberte er die Herzen der Zuhörer im Nu, die immer mehr von diesem neuen Sänger hören wollten. Doch erst anfangs der 60er Jahre schaffte es Dave Dudley, mit Plattenaufnahmen auf sich aufmerksam zu machen. Er gehört damit neben Don Gibson zu den wenigen Country-Stars, deren Karrieren erst in's Rollen kamen, als sie bereits 30 Jahre auf dem Buckel hatten. 1961 hatte er seinen ersten Hit mit „Maybe I Do“, doch erst 1963 schaffte er es in die Top Ten, mit jenem Song, der zu seiner Erkennungsmelodie wurde: der Fernfahrerhymne „Six Days On The Road“. Von da an war Dave Dudley auf das Image des Trucker-Sängers abonniert. Doch war er keineswegs der Erste, der Trickersongs aufnahm. Schon Ende der 30er gab es den ersten, uns bekannten Trickersong, den „Truck Driver's Blues“ von Ted Daffan. Damals konnte noch niemand ahnen, dass später ein ganzes Genre zu diesem Thema entstehen würde, dem neben Dave Dudley auch Dick Curless, Red Simpson und Red Sovine angehörten, die zwar meist die besseren Songs hatten, doch Dudley, mit seiner überragenden Stimme (mit der von den Obengenannten nur Dick Curless mithalten konnte) und seinen mitreissenderen Rhythmen, stach er sie alle



aus. Daneben nahm Dudley aber auch wunderschöne Balladen („I Wish You All The Heartaches You Can Stand“), Klassiker (Cole Porters „Don't Fence Me In“ oder den Traditional „John Henry“) und sogar politisches Material auf (Elton Britt's „There's A Star Spangled Banner Waving Somewhere“ oder Kris Kristoffersons „Viet Nam Blues“). Besonders angetan hatten es ihm die Songs von Tom T. Hall, der für ihn „The Pool Shark“ komponierte, Dudleys ersten No. 1-Hit in 1970. Auch „George (And The Northwoods“) und „I Washed My Face In The Morning Dew“ kennen wir in Versionen von Dave Dudley. Und nicht zuletzt war es Halls spätere Ehefrau Dixie Deen, die wesentlich an der Komposition von „TruckDriving Son Of A Gun“ beteiligt war, neben „Six Days On The Road“ dem bekanntesten Dudley-Klassiker. Blicke noch zu erwähnen, dass Dudley selber schon Truck gefahren sei, dass er allerdings jahrelang als Trucker gearbeitet haben soll, das ist eher eine Legende. „Wenn ich solange Truck gefahren wäre, wie viele Leute behaupten“, soll er sich mal geäußert haben, „müsste ich heute 193 Jahre alt sein.“



Mitte der 70er wurde es ruhig um Dave Dudley, andere Truckersänger konnten sich in's Rampenlicht hieven, bis der Fernfahrersound schliesslich fast gänzlich aus den Country-Charts verschwand. Der seichte Nashville-Sound eines David Houston oder Charlie Rich hatte gegenüber den stampfenden Rhythmen des Highways gesiegt. Doch gegen Ende der Dekade fand Dudley ein neues Publikum: in Deutschland. Dort schaffte die Gruppe Truck Stop 1978 mit „Ich möcht' so gern Dave Dudley hör'n“ einen Riesenhit, der die Deutschen neugierig machte: Wer, um alles in der Welt, ist Dave Dudley? 1979 gelang es Freddy Quinn, ihn in seiner damaligen Fernsehshow „It's Country Time“ vorzustellen. Von da an, als er in den Staaten schon beinahe vergessen war, wurde er in Deutschland zum Superstar, der jedes Jahr zweimal durch die Bundesrepublik tourte, zusammen mit

seiner Band „Drifter's Caravan“. Gerne sang er auch mit seinen deutschen Kollegen, wobei solch obskure deutsch-englische Titel wie „Im Stau“ entstanden. Die Nebenwirkung seines Erfolges in Deutschland waren natürlich die zahlreichen deutschen Versionen seiner Hits. So sang Jonny Hill statt „Six Days On The Road“ „Ich fahr' meine Tour“, während Gunter Gabriel mit „Sechs Tage aufm Bock“ näher beim Originaltext blieb. Und Peter Held machte aus „Jackknife“ schlicht und einfach „Gib Gas!“ Nun ist er also seinen letzten Highway gefahren, der Truck Drivin'son Of A Gun, den Highway to Heaven, wie man so schön sagt, und zu hoffen bleibt uns für ihn nur noch, dass es „big rigs in Heaven“ tatsächlich gibt...

Text: Alex Lüdi

Fotos: Erwin Zosso

Rosanne Cash

19./20. März 2004 im Albisgüetli, ZH

Rosanne wurde am 24. Mai 1955 in Memphis geboren; im gleichen Monat und Jahr als ihr Vater Johnny Cash seine erste Single „Cry! Cry! Cry!“ in Sam Phillips' Sun Studios fertigstellte.

Im Alter von drei Jahren zog Rosanne mit ihren Eltern nach Kalifornien um. Als sie elf Jahre alt war, liessen sich ihre Eltern scheiden. Sie wuchs dann bei der Mutter auf, hatte aber immer eine enge Verbindung zu ihrem Vater.

Wie der Rest ihrer Generation wuchs Rosanne mit der Musik von den Beatles, Joni Mitchell, The Band, Traffic und Blind Faith auf.

Jahre später, interessierte sich Rosanne für die Schauspielerei. So fing sie ein Studium in Dramaturgie und kreativem Schreiben an; zuerst in London, wo sie ein Jahr verbrachte. Sie arbeitete damals in den CBS Records Büros in London. Anschliessend studierte sie weiter in Nashville an der Vanderbilt Universität und am Lee Strasberg's Theater Institute in Los Angeles.

Rosanne traf an einer Party in Nashville den Singer/Songwriter Rodney Crowell. 1978 produzierte er mit ihr eine Demoplatte und sie erhielt ihren ersten Plattenvertrag bei Ariola Records in München. Obgleich das Album nie in den USA veröffentlicht wurde, stellte es eine erste "Lernerfahrung" für die junge Sängerin dar.

1979 heirateten Rosanne und Rodney Crowell. In diesem Jahr unterzeichnete Rosanne mit Columbia (Johnny's Plattenlabel für über 20 Jahre) einen Plattenvertrag und veröffentlichte ihr erstes Columbia Album „Right Or Wrong“; produziert wurde es von Rodney Crowell.

Rodney produzierte auch Rosannes nächste zwei Columbia Alben „Seven Year Ache“ (1981) und „Somewhere In The Stars“ (1982). In den darauffolgenden drei Jahren widmete Rosanne sich ihrer Familie. Sie bestand aus Tochter Caitlin (geboren 1980), Chelsea (geboren 1982) und Rodney's Tochter, Hannah.

Rosanne hatte sich vorgenommen keine Platte mehr aufzunehmen bis sie genügend selbstgeschriebene Songs zur Verfügung hatte. Das Resultat war „Rhythm and Romance“, 1985 produziert von David Mollo. Die erste Single „I Don't Know Why You Don't Want Me“ wurde ein Nr. 1 Hit und brachte ihr einen Grammy Award ein. Aus diesem Album gingen vier Hit-Singles hervor und brachten Rosannes Musik für 14 Monate in die Charts.



Rosanne 1976 im Studio 1976 (21-jährig)

Wenn es möglich war, diesen Erfolg zu übertreffen, tat dies Rosannes Album „King's Record Shop“, ihr letztes von Rodney Crowell produziertes Album, welches 1987 veröffentlicht wurde. Es enthielt nicht weniger als vier Nr. 1 Hits. Das Album war während 15 Monaten in den Charts vertreten.

Im Jahre 1988 wurde Rosanne von Billboard zur „Billboard's Top Singles Artist“ ernannt.

Columbia Records veröffentlichte 1989 das Album „Rosanne Cash, Retrospective 1979 – 1989“ heraus, welches eine Zusammenstellung ihrer grössten Hits bis zu dieser Zeit enthielt.



Rosannes nächstes Album hiess „Interiors“ und wurde 1990 von ihr selbst produziert. Es war ihr erstes Studio Album nach fast dreieinhalb Jahren, welches ihr Solodebut markierte. „Interiors“ brachte ihr eine Grammy-Nomination als „Best Contemporary Folk Album“ ein.

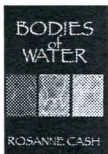
1992 liessen sich Rosanne Cash und Rodney Crowell scheiden.

1993 kam das Album „The Wheel“ heraus, ein sehr persönliches Album, welches sie zusammen mit ihrem neuen Ehemann, John Leventhal, produzierte.

Das im Jahre 1995 veröffentlichte Album „Retrospective“ enthält eine Songauslese aus ihren vorgängigen Alben und bietet einen Querschnitt von Rosannes bisherigem Schaffen. Im Jahr darauf, 1996, wurde die CD „Ten Song Demo“ veröffentlicht.

Im Sommer 1998 begann Rosanne mit Ehemann, Produzenten, Songwriter und Gitarristen, John Leventhal, an einem neuen Album zu arbeiten. Rosanne war schwanger, als auf einmal ein Polyp ihr das Singen verunmöglichte. Die Songs waren alle geschrieben, konnten jedoch so nicht aufgenommen werden. „Ich verlor meine Stimme für zweieinhalb Jahre. An manchen Tagen konnte ich nicht mal mehr sprechen“ sagte Rosanne. Es gab nichts, was sie tun konnte, ausser weiterzufahren mit Schreiben. So schrieb sie unter anderem ein Kinderbuch, eine Kurzgeschichtensammlung und Artikel für Zeitschriften.

In dieser Zeit gab Rosanne folgende Bücher heraus:



Titel: „Bodies of Water: Short Fiction“

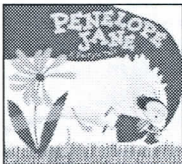
(9 Kurzgeschichten)

Sprache: Englisch

Gebundene Ausgabe - 133 Seiten - Hyperion Books

Erscheinungsdatum: 1. Februar 1996

ISBN: 0786860839



„Penelope Jane: A Fairy's Tale“ (Kinderbuch)

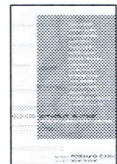
Sprache: Englisch

Gebundene Ausgabe - 32 Seiten - Joanna Cotler Books

Erscheinungsdatum: Juni 2000

Auflage: Book & CD

ISBN: 006027543X



„Songs Without Rhyme; Prose by Celebrated Songwriters“

Sprache: Englisch

Gebundene Ausgabe - 186 Seiten - Hyperion Books

Erscheinungsdatum: 1. März 2001

ISBN: 0786862777

„Also stellten wir das Album-Projekt beiseite“ sagte Rosanne. „Zuerst machte ich mir noch keine grossen Sorgen, aber als ich nach der Geburt die Stimme nicht zurück erhielt, geriet ich in eine Identitätskrise. Ich dachte: Wer bin ich ohne meine Stimme? Interessanterweise wollte ich nie eine Sängerin sein. Seit ich neuen Jahre alt war wollte ich immer nur schreiben.“ Nun, ein Ding kam zum anderen und sie begann dann ihre Songs zu schreiben. Als sie nun ihre Stimme verlor, musste sie eine neue Identität suchen. „Ich realisierte, dass das Singen einen zentralen Part in meinem Leben einnahm und dass ich es mochte; und jetzt: Wer bin ich ohne Stimme?“

Während dieser Periode rührte Rosanne keine Gitarre mehr an („es bedrückte mich zu sehr“). Sie bemerkte im Jahre 2000 das ihre Stimme langsam wieder kam. Ich war sehr froh, aber ich hatte Angst, dass die Stimmbänder durch den Polyp so verletzt worden waren, dass ich möglicherweise mit einem bleibenden Schaden rechnen musste. Mein Stimmtherapeut, mit welchem ich schon während längerer Zeit zusammenarbeitete, sagte mir eines Tages: „Deine Stimme ist ernsthaft beschädigt, du kannst sie aber zurückholen“. Der Durchbruch kam, als er ihr eine italienische Arie zu Singen gab. „Ich kämpfte mich durch die Arie. Mein Stimmtherapeut sagte zu mir: ‚Sing, auch wenn es noch so falsch tönt; mach die vielen Fehler, aber sing!‘“ sagte Rosanne lachend. „Und es funktionierte, ich war so glücklich! Dies war ein sehr beeindruckender Moment!“

„Wir nahmen die Arbeit für das Album „Rules of Travel“ wieder auf. Obgleich ich glücklich war, die Stimme wieder zu

haben, hatte John zuerst mehr Antrieb, um das Album zu beenden, als ich. Aber ungefähr auf halbem Weg kam meine alte Leidenschaft wieder zurück.“

Rosannes bemerkenswerte Stimme hat noch nie so tief geklungen, wie in diesen elf Liedern. Und nach allen Gesangsübungen tönt sie besser denn je.

Rosanne Cashs neues Album „Rules of Travel“, kam im März 2003 auf den Markt und ist nun für einen Grammy Award in der Sparte „Best Contemporary Folk Album“ (Bestes zeitgenössisches Folkalbum) nominiert. Ihre erste CD nach fast siebeneinhalb Jahren ist wohl auch ihr reifstes Werk. Es ist ein musikalisches Album mit wundervollen, melancholischen Folk-Pop Titeln. Speziell zu erwähnen ist der Song „September When It Comes“, ein wunderschönes Duett mit ihrem Vater, Johnny Cash, der leider letzten September verstorben ist.

Rosanne verfügt über eine warme Stimme, mit einem etwas heiseren Ton und einer seelenvollen Ausdruckskraft, mit welcher sie ihre Lieder mit intelligenten Texten rüberbringt.

Die Grammy-ausgezeichnete Singer/Songwriterin veröffentlichte in den letzten über zwanzig Jahren insgesamt elf Alben, welche elf Nr. 1 Hits hervorbrachten. Zudem erhielt sie zahlreiche Ehrungen für das Songschreiben wie auch für ihre Performances.



Rosanne Cash ist zur Zeit auf der CMT Top 100 Greatest Songs of Country Music Liste mit ihrem Song „Seven Year Ache“ auf Platz 91 vertreten!

Rosannes Konzerte am 19. und 20. März 2004 werden sicher zum musikalischen Höhepunkt des 20. Internationalen Country Festivals im Albisgüetli darstellen.

Nähere Infos sowie Tickets sind unter der Website www.albisguetli.ch erhältlich.

Lotti Hutmacher



Johnny Cash, Rosanne Cash, June Carter und John Leventhal 1996

Rosanne Cash Diskografie

	<p>Rosanne Cash <i>„A collectors' item"—Vh1.com</i> (Ariola Germany, 1978)</p>		<p>Right or Wrong (Columbia, 1979)</p>
	<p>Seven Year Ache (Columbia, 1981)</p>		<p>Somewhere in the Stars (Columbia, 1982)</p>
	<p>Rhythm and Romance (Columbia, 1985)</p>		<p>King's Record Shop (Columbia, 1987)</p>
	<p>Hits 1979-1989 (Columbia, 1989)</p>		<p>Interiors (Columbia, 1990)</p>
	<p>The Wheel (Columbia, 1993)</p>		<p>Retrospective (Columbia, 1995)</p>
	<p>Ten Song Demo (Capitol, 1996)</p>		<p>Rules of Travel (Capitol, 2003)</p>

Lorianne Crook hat während ihrer Karriere jeden wichtigen zeitgenössischen Star der Country Music interviewt. Neben ihrer Fernsehshow ist sie mitverantwortlich für die nationale Radiosendung „The Crook & Chase Countdown“, welche sie mit Charlie Chase moderiert. Die Sendung wird in mehr als 200 Städten der USA übertragen. 1983 arbeiteten Charlie und Lorianne das erste Mal zusammen.

Broccoli Cheese Casserole von Alison Krauss

www.crookandchase.com!!

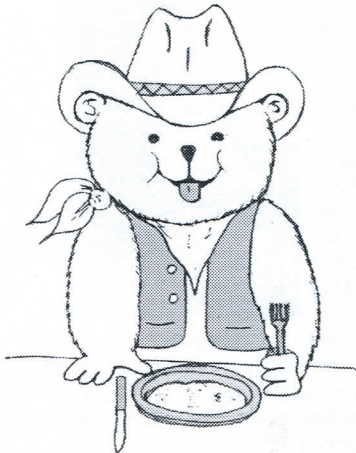
Zutaten:

280 g gefrorener Broccoli, aufgetaut
1/2 Tasse gehackte Zwiebeln
1/2 Tasse Sellerie, grob gehackt
280 g Hüttenkäse
1 Dose Champignoncremesuppe
1/4 Tasse geschmolzene Butter
1 Tasse Reis, roh
1 Tasse Wasser

Zubereitung:

Gebe alle Zutaten in eine grosse Schüssel und vermische sie gut. Fette eine 9 x 12 cm flache Glas-Backform ein. Gib die Mischung in die Form und backe es bei 180 Grad für rund 50 Minuten, bis es an den Seiten goldbraun wird.

BEMERKUNG: Alison findet das Gericht wird besser, wenn man eine niedrige Form verwendet anstelle eines hohen Gefässes. Die Konsistenz in einer niedrigen Form ist einfach perfekt.



Für Euch ausgesucht von
Monika Wüthrich

News... Klatsch... Tratsch...

- Der Songwriter **Hugh Prestwood** wurde kürzlich am Long Island MacArthur Airport verhaftet. Er soll einen geladenen 38-Revolver im Handgepäck gehabt haben. Bei der anschließenden Durchsuchung sollen zudem zwei verschreibungspflichtige Medikamente gefunden worden sein, für welche er kein Rezept hatte. Aufgrund beider Vergehen wurde er jetzt angezeigt. Hugh hat einen Vertrag mit BMG Publishing und aus seiner Feder stammen Songs für **Randy Travis** und **Crystal Gayle**. Sein bekanntester Song dürfte wohl „The Song Remembers When“, von **Trisha Yearwood** gesungen, sein, für welchen er mit einem Prime Time Emmy ausgezeichnet wurde. Ausserdem wurde Hugh für drei Grammys nominiert.

- Im Hause von **Lorrie Morgan** und **Sammy Kershaw** gab es Krach. Es gab sogar gerichtliche Anordnungen, über den Streit in der Öffentlichkeit nicht zu sprechen. Doch nun brodelt es in der Gerüchteküche dahingehend, dass beide wieder zusammen sind und als Beweis wertet man die Zusage über einen gemeinsamen Auftritt in der US-Game-Show „The Pyramid“.



- Am Sonntag, 11. Januar 2004, verstarb der Songwriter **Max Duane Barner** im Alter von 67 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung. Er schrieb Songs wie „Who's Gonna Fill Their Shoes“, „Look At Us“, „Storms of Life“ und „Chiseled In Stone“, für den er eine Grammy-Nominierung als besten Country & Western Song erhielt. Für dieses Lied wurde er von der CMA mit einem Award als Song des Jahres ausgezeichnet. 1992 wurde Max in die Nashville Songwriters Association International Hall of Fame aufgenommen.

- Mit einer offiziellen Zeremonie wurde am 8. Januar 2004 **Elvis Presley** von der Recording Industry Association of America (RIAA) für sein Album „2nd to None“ mit Platin ausgezeichnet. Damit ist Elvis wieder der Einzelkünstler in der amerikanischen Geschichte der am meisten CD verkaufte. Bisher hatte **Garth Brooks** die meisten CD's verkauft.

- Superstar **Shania Twain** hat vier Termine ihrer Tournee in den März verschoben. Wegen der immensen Nachfrage gibt die Hitkönigin aus Kanada Zusatzkonzerte am 23. März in München und am 26. März in Frankfurt. Während die Konzerte in Hamburg am 28. Februar, in Stuttgart am 1. März und in München am 2. März, wie geplant, stattfinden, ändern sich die ursprünglichen Termine in Frankfurt, Köln, Berlin und Wien. Das erste Frankfurter Konzert findet jetzt am 25. März (vorher 26. Januar) statt, Köln am 29. März (vorher 28. Januar), Berlin am 20. März (vorher 29. Januar) und schließlich Wien am 22. März (vorher 31. Januar). Die Karten werden nicht umgetauscht und behalten für den geänderten Termin ihre Gültigkeit. Tickets für die ursprünglichen sieben Termine in Deutschland und Österreich waren innerhalb kurzer Zeit bis auf Restkarten vergriffen. Nunmehr haben weitere 20'000 Fans Gelegenheit, die populäre Pop- und Country-Interpretin auf den beiden Zusatzkonzerten in München und Frankfurt live zu erleben.



- Der amerikanische Sänger und Songwriter **Randy VanWarmer** ist im Alter von 48 Jahren gestorben. Sein größter Erfolg war der Hit "Just When I Needed You Most" aus dem Jahr 1979, den er bereits mit 18 Jahren geschrieben hatte. Später stiegen die Band **Alabama** und die **Oak Ridge Boys** mit Titeln von VanWarmer an die Spitze der Charts. Der Musiker erlag am Montag, 13. Januar 2004, in Seattle an den Folgen einer Leukämieerkrankung.



- Das Datum für die **Country Night Gstaad** steht fest. Es gilt, sich das Wochenende vom 10. - 12. September 2004 bereits heute vorzumerken.
- Kürzlich wurden die **People's Choice Awards** verliehen. Als Gewinner wurden **Toby Keith** mit dem Best Video „I Love This Bar“, **Tim Mc Graw** als Favorite Male Musical Performer und **Faith Hill** als Favorite Female Musical Performer ausgezeichnet (Faith muss sich den Award mit Beyoncé Knowles teilen).
- **Toby Keith** tritt übrigens im Vorprogramm des SuperBowls am 1. Februar 2004 zusammen mit **Willie Nelson** auf. Eine Auftrittsmöglichkeit, nach der sich nicht nur Country Stars die Finger lecken. Unter www.superbowl.com findet man u.a. eine Liste aller Grössen, die schon mal das Rahmenprogramm gestaltet haben (z.B. wurde die Nationalhymne auch schon von Faith Hill oder den Dixie Chicks gesungen).
- Die **GACMF** hat die Liste der Künstler, die bei der 12. jährlichen GACMF Awards Verleihung auftreten werden, bekannt gegeben. Am **21. Februar 2004** werden in Erfurt **Tom Astor, Linda Feller, Larry Schuba & Western Union, Silverwood, Truck Stop, Slow Horses, Sally Carter, Jonny Hill, Katja Kaye, Tommy Roberts, Jr., Joe Hodgkins** und aus den USA **John Carter Cash, Wanda Jackson, Michael Peterson** und **Danni Leigh** auftreten.

Live Music

Freitag, 13. Februar 2004

20.00 h

Country & Bluegrass mit Archy & Röbi

Samstag, 29. Mai 2004

16.00 h

Country Special,

u.a. mit The Honky Tonk Pickers

Telefon

031/992 60 35

www.acher.ch



Sonntag geschlossen

Es freuen sich auf Ihren Besuch:

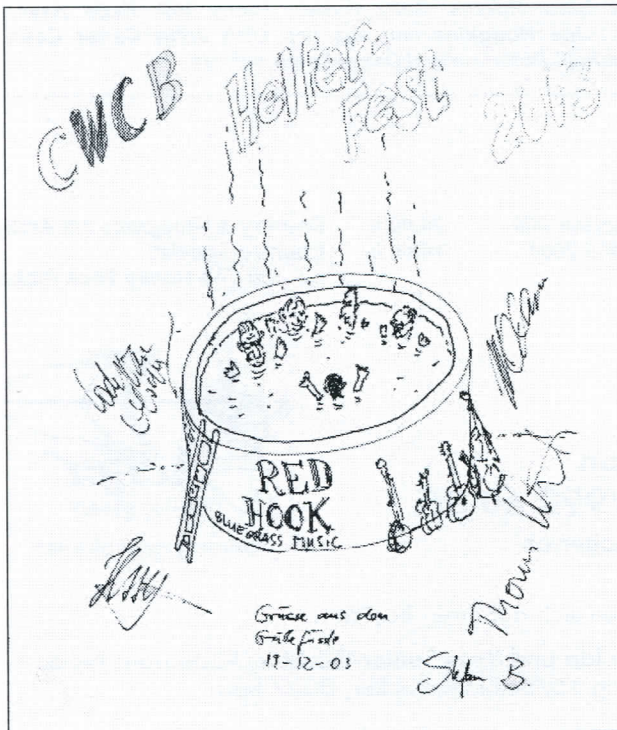
Familie Ida und Yves Sunier-Gächter, Restaurant Acher
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern

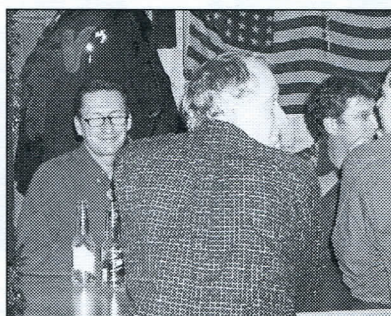
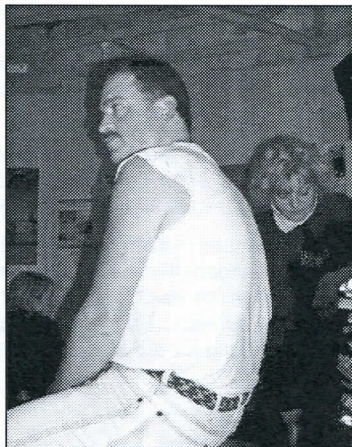
Helferabend

19. Dezember 2003, im Bschüttloch, Niedermuhlern

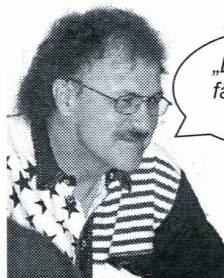
Die Country Night war ein Erfolg! Viele haben den Abend bei toller Musik und feinem Essen genossen. Ein bisschen zu kurz sind all die Helfer gekommen, die stundenlang und unermüdlich zum Gelingen der Country Night beigetragen haben...

Aber zum Dank für den Einsatz gibt es den, mittlerweile zur Tradition gewordenen, Helferabend. Wieder einmal durften wir uns bei T.J. und Marga im „Bschüttloch“ in Niedermuhlern treffen. Schon das Ambiente im heimeligen, umgebauten „Scheissfässle“ (O-Ton eines der anwesenden Musiker!) ist es Wert, den für einige von uns langen Weg unter die Räder zu nehmen, um dorthin zu fahren. Schon bald nach Eintreffen der knapp vierzig Gäste, fingen die Redhook an, uns mit tollem Bluegrass zu unterhalten. Einfach Musik, wie sie die meisten von uns sehr schätzen. Die Instrumente wurden virtuos bedient und die Stimmen harmonisierten wunderbar. Wir wurden liebevoll bewirtet, das Essen hat vorzüglich geschmeckt und zu trinken gab es so ziemlich alles, was das Herz begehrt. Zum Kaffee genossen wir sogar Baumgartners-Ragusa. (Sollte die Zeit bis zum nächsten Wiedersehen zu lange dauern, können wir ja immer noch ihr Konterfrei auf der Verpackung anschauen). Im Laufe des Abends wagte sich T.J. mit der Gitarre vors Mikrofon und es gehörte eine rechte Portion Mut dazu, ein Stück zu spielen, oder war es aufgrund von Nötigung? Nach der kurzen Ansprache unseres Präsidenten, hat Chrigi die Werbetrommel gerührt. Und siehe da... sie war erfolgreich. Spontan entschloss sich Alexander, Mitglied des CWCB zu werden. Willkommen im Verein!





U dr Tönu het
doch gseit dr
Fleischchäs
heig keni Grät



„Bluegrass
fägt eifach!“



Die Nacht war ziemlich fortgeschritten, als wir uns getrennt haben. Bilanz des Abends: gute Gespräche und fröhliche Momente. Diese werden uns in sehr guter Erinnerung bleiben. Schade, dass einige nicht kommen konnten. Lotti, Andy, Reto, Conny und viele andere treue „Mitarbeiter“ der Country Night: wir haben Euch vermisst!

Ich wünsche mir (so kurz vor Weihnachten darf man das, oder?!), dass andere Clubmitglieder beim Lesen dieses Berichtes denken: das nächste Mal will ich auch dabei sein. Zu viele Helfer können es nicht sein...

Es liegt mir am Herzen, allen zu danken, die auch da wieder zum Gelingen dieses Anlasses mitgeholfen haben. Nur eines beschäftigt mich: einige dieser lieben Leute haben schon an der Country Night sehr viel Einsatz gezeigt (brauche sicher keine Namen zu nennen...) und wurden jetzt schon wieder eingespannt. Gibt es eigentlich eine Belohnung für die Helfer des Helferabends?

Anne-Yolande Schneider-Némitz



**HELPERABEND
IM BSCHÜTTLOCH!**

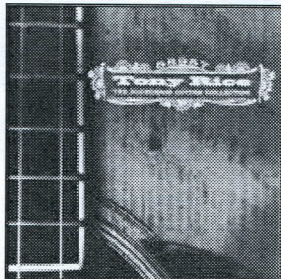


Bluegrass-Ecke



Bluegrassler **Del McCoury** wurde in die Grand Ole Opry aufgenommen und das über 50 Jahre nachdem er von Earl Scruggs und Bill Monroe inspiriert wurde, Bluegrass Musik zu machen. Er hörte sich Bill Monroe, Earl Scruggs und Lester Flatts an, Musiker, die seine Mentoren und später seine Freunde wurden. Sein erster Auftritt bei der Grand Ole Opry war 1963 als Mitglied der Blue Grass Boys von Bill Monroe. Del McCoury ist der Patriarch der Del McCoury Band, in der seine Söhne Ronnie und Rob mitwirken.

Im November hat Rounder Records eine neue CD auf den Markt gebracht. „58957: The Bluegrass Guitar Collection“ von **Tony Rice**. Kein anderer Gitarrist hat eine grössere Auswirkung auf Bluegrass Musik als Tony Rice. Seine Rhythmusspiele und Solos werden mit einer derart perfekten Fingerfertigkeit vorgebracht, dass so mancher Gitarrist danach strebt, einen solchen Standard zu erreichen. Auf dieser CD mit 21 Songs begleiten ihn hochkarätige Musiker wie Darol Anger, Norman Blake, Sam Bush, Fred Carpenter, Vassar Clements, J.D. Crowe, Jerry Douglas, Stuart Duncan, Bela Fleck, Jimmy Gaudreau, Richard Greene, David Grisman, Bobby Hicks, Doyle Lawson, Todd Phillips, John Reischman, Larry Rice, Ron Rice, Wyatt Rice, Mark Schatz, Rickie Simpkins, Ronnie Simpkins und Doc Watson.



An der 8. International Country Night Bern spielte 1992 „The Detour Band“ mit der amerikanischen Sängerin und Bassistin Natalie Shelar und ihrem Freund, Jean-Marie Peschiutta. Heute sind die beiden unter dem Namen „**Turquoise**“ wieder unterwegs. Begleitet werden sie vom holländischen Geigenvirtuosen Joost van Es, der auch bei der Gruppe „Four Wheel Drive“ zu bewundern ist.

Die Herren von **Groundspeed** arbeiten derzeit an ihrem neuen Album, welches in der ersten Hälfte 2004 veröffentlicht wird.

Am 15. Mai findet in Willisau das 5. **Spring Bluegrass Festival** statt. Mit dabei Valerie Smith & Liberty Pike, Ron Spears, The Hickory Project und die Bluegrass Family.

Einen Tag nach dem Country Festival in **Erlach**, BE findet am Sonntag, 13. Juni auf dem gleichen Areal am Bielersee ein Familien-Bluegrass-Brunch statt. Drei Schweizer Bluegrass Bands werden zu hören sein. Mehr dazu in der nächsten HTN Ausgabe oder auf <http://home.tiscalinet.ch/bluegrass>. Wer sich für die offene Bühne interessiert und sich dem Publikum stellen will, meldet sich unter Tel 079 701 24 75 oder per E-Mail: bluegrass@tiscali.ch, bei mir.

Gute Nachricht für alle Gitarrenfans und Flatpickers. **Beppe Gambetta** und **Dan Crary** sind vom 21. Oktober - 7. November 2004 auf Europa-Tournee.

Weitere Bluegrassdaten findet ihr im **Terminkalender** unter dem Zeichen ♪

Tschüss man sieht sich!

Jürg Wüthrich

Silvesterparty

31. Dezember 2003, Rest. Zum Kreuz, Lyssach

Mit Altem ins Neue

das war das Motto, was doch viele Clubmitglieder reizte, gemeinsam unter Gleichgesinnten, das alte ausklingen und das neue Jahr einläuten zu lassen. Dieses Jahr wurde es auch als Clubanlass ausgeschrieben und fand bei Yvonne Läderach und Roland Jutzeler im Crazy Saloon (Saal des Restaurants) statt.

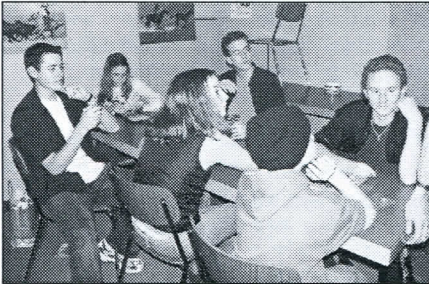


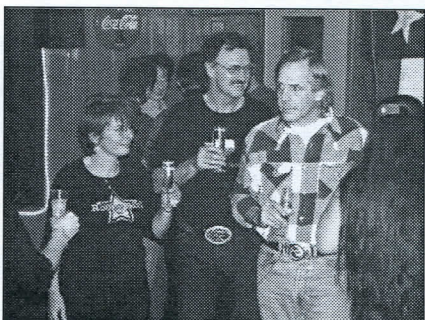
Andy B. einer der besten DJ in Sachen Oldies und DJ Livio, für Line Dancers, wechselten sich den Abend hindurch ab und boten daher ein vielfältiges Musik Programm. Mit einer Karaoke Einlage von Lotti, Martha und Änduresu war ein weiterer Höhepunkt erreicht. „Hee....., die können ja singen“. Mit einer Polonaise, ohne Tomaten Sauce, gings durchs und ums ganze Lokal, um das gute Essen zu verdauen.

Da einige ihren Essens-Hauptgang erst um 23.00 Uhr erhielten, kam ein wenig Unruhe auf, welche sich aber schnell wieder legte. Wir machen hier keine Analyse, wo der Fehler lag. Hauptsache das Essen war super.

In den frühen (späten) Morgenstunden, nachdem die Musikanlage den Geist aufgab, verliessen die Gäste nach und nach den Saal, um den Neujahrstag nicht nur mit Schlafen zu verbringen.

Jürg Wüthrich





Robert Krestan

20. November 2003, im Gong Theater in Prag

Robert Krestan's „Kammer Music Formation“

Die meisten von Euch können sich sicher noch an die Band Robert Krestan & Second Grass erinnern, die in den neunziger Jahren hierzulande des Öfteren zu hören war. Dann aber ist der Band der musikalische Durchbruch in den USA gelungen und bald darauf sind sie von der europäischen Szene verschwunden.

In Amerika haben sie sich eine grosse Fangemeinde aufgebaut, und sind dort jedes Jahr für mehrere Monate unterwegs. Ihr US Manager wollte unbedingt, dass sie dort mit dem original tschechischen Namen Druha Trava (was Second Grass heisst) auftreten.



In den letzten Jahren sind sie durch verschiedene musikalische Stilrichtungen gewandert, von Bluegrass bis zum elektrischen Grass-Rock mit Schlagzeug.

Robert Krestan, oft bezeichnet als tschechischer Bob Dylan, ist ein mehrmals preisgekrönter, begnadeter Komponist, Liedermacher, Poet und Sänger. Lubos Malina, den man, was sein Banjospiel betrifft, oft aufs gleiche Podest wie Jens Krüger stellt, ist ein hochbegabter Multiinstrumentalist. Für sein instrumentalisches Werk hat er viel Anerkennung geerntet und im In- und Ausland einige Preise gewonnen. Die beiden haben jahrelang mit der legendären Gruppe Poutnici gespielt und deren Sound geprägt.

1991 haben sie die Band verlassen, um ihre eigene Musikvorstellungen realisieren zu können. Sie gründeten Druha Trava, deren Sound unverwechselbar ist. Diesen Bandnamen verwenden sie aber jetzt eigentlich nur in Amerika, in Tschechien haben sie mehrere verschiedene Formationen, deren Musiker auch in anderen Gruppen, oder in der Philharmonie spielen.

Jetzt aber zur Sache. Ich sollte am 20. November 2003 in Prag meine amerikanische Freundin Bea treffen. Sie war zu Besuch bei Druha Trava. Das Treffen sollte an diesem Konzert stattfinden, das war sehr ideal, so hatte sich meine lange Anreise doppelt gelohnt. Ich kam gerade rechtzeitig zum Sound Check an, begrüßte Bea und alle Freunde von der Band und wartete gespannt auf das was noch folgen sollte.

Die Band eröffnete das Konzert mit dem traditionellen „Muleskinner Blues“ und die Herzen des Publikums wurden in nu erobert. Was dann folgte, war ein musikalisches Feuerwerk. Bluegrass wechselte mit Swing, eigenen instrumentalen Kompositionen, manchmal ein Hauch von irischer Musik, wobei Lubos Malina's Pfeifenspiel unter die

Haut ging. Auch alte slawische Volkslieder in Bluegrass Arrangements kamen an die Reihe. Einmal haben sie sich auf der Suche nach den Bluegrass Wurzeln sogar nach Transsilvanien gewagt. Stano Paluch's feurige Geige, Lubos Novotny's überwältigendes Dobro, Miso Vavro's atemberaubende Gitarre. Das alles verbunden mit Lubos Malina's unvergleichlichem Banjospiel und unterstrichen durch das perfekte Bass-Spiel von Pedro Sury. So spielen nur wahre Meister. Jede instrumentale Solopassage wurde mit heftigem Beifall belohnt. Über das alles thronte Robert Krestan's magische Stimme.

Jedes Bandmitglied bekam genügend Raum, um sein Können zu präsentieren. Ohne zu übertreiben, es hatte sich hier die absolute akustische Spitze versammelt. Bei den alten Hits wie „One More Cup Of Coffee“, habe ich mit nostalgischen Gefühlen auf die Anfangszeiten von Second Grass zurückgeblickt. Damals hat mir ihr Spiel am besten gefallen, noch rein akustisch und ohne Schlagzeug, genauso wie heute.

Während der letzten Jahre haben die Band wie auch die einzelnen Mitglieder zahlreiche Alben herausgegeben, die ich selber nicht mehr zusammenzählen kann. Von jedem haben sie etwas gespielt. Neben den Instrumentals gefielen mir Robert's lyrische Lieder am besten.



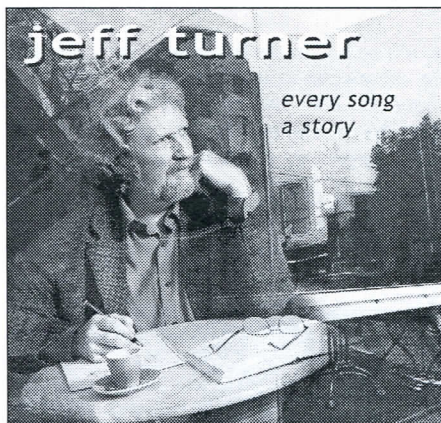
Der Abend verging wie im Fluge und schon spielten sie den letzten Song. Wie gewohnt war es der Titel „Who Is Knocking On My Door?“ Nach einigen Minuten Applaus kam die Band auf die Bühne zurück und spielte noch einen Song von Robert Krestan's alten Hits: „Pojdme se napit.“ (gehen wir einen trinken) und das ganze Publikum im Saal sang mit. Da die Tschechen ein durstiges Volk sind, hat das Publikum bei diesem Lied gerne mitgesungen. Jeder Fan der Band wurde um ein unvergessliches Musikerlebnis reicher.

Für mich war es eines der besten akustischen Konzerte in den letzten zehn Jahren, und ihr bestes überhaupt. Ich hoffe sehr, dass die Band auch einmal die Zeit finden wird, sich in dieser einmalige Formation dem deutschsprachigen Publikum zu präsentieren. Möchtet ihr sie auch hören ?

Lilly Pavlak

Die hörenswerte CD

Jeff Turner
Every Song A Story
(Blue Martin Records)



Jeff Turner war gerade auf seiner alljährlichen Weihnachts-Gospel-Tournee mit John Brack, als sein neues Album in den Handel kam: ein Album, das mit Gospel nicht das mindeste am Hut hat.

Dafür liefert uns Jeff hier genau das, was wir von ihm schon zu lange vermisst haben: Gute Country- und Folksongs. Da wird übers älter werden reflektiert („Snow On The Roof“, der Titel passt zu Jeffs mittlerweile grauweißer Mähne) oder die eigene Jugend und deren wechselnde Schönheitsideale ironisch unter die Lupe genommen („Hey Ho, What Do

You Know?“ Jens Krüger, der das Album produzierte, schrieb bei zwei Songs mit: „We Don't Need More Songs (About Saving The World)“ einem Protestsong gegen Protestsongs und dem „21st Century Country Love Song“, über das Glück und die Tücken des Telefonsex. Überhaupt sind es Humor und Ironie, die den Grossteil des Albums ausmachen, man höre sich nur „The Unfortunate Man“ und „I'm My Own Granpa“, das auch Willie Nelson 2001 schon aufgenommen hat, an. Der Song über eine Patchwork-Familie beruht auf einer Anekdote von „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ - Erfinder Mark Twain, der zu den besten amerikanischen Humoristen gehörte. („Onkel Toms Hütte“, das in der Liner-notes Twain zugesprochen wird, stammt allerdings von Harriet Beecher-Stowe.) Und natürlich kommt auch Jeffs ursprüngliche Heimat zur Sprache in „I am, You Are, We're Australian“ und „And The Band Played Waltzing Matilda“. Dass die Coverversionen dieses Albums zumeist aus der Folkecke stammen (Gordon Lightfoot, Bob Dylan, Harry Chapin, Tom Paxton) kommt auch nicht von ungefähr, hat doch Jeff Turner seine musikalische Karriere als „Folkie“ angefangen.

Den Abschluss macht ein von Frank Conway als Gedicht vorgetragener Text von Lascelles, von Jens Krüger musikalisch untermalt. Dennoch fragt man sich, was diese Aufnahme überhaupt soll..... Ansonsten: ein durchaus gelungenes Album. Welcome back, Jeff!

Alex Lüdi



Die hörenswerte CD

George Hug

„#20“

(Tyrolis 375 478)



Ich habe diese CD mit dem Auftrag erhalten: Mache etwas damit! Das tat ich, legte sie in den CD-Player und drückte Play, und war gespannt auf die Stimme dieses Mannes, der ein wenig grimmig aus dem Cover schaute.

Das erste Lied begann sehr „fätzig“ und dann kam der Gesang. War sehr erstaunt: Es hallte eine sehr feine und einzigartige Stimme aus dem Lautsprecher.

Beim Zuhören las ich in der Hülle, wer eigentlich dieser George Hug ist. Passend zur kommenden Saison muss er ein leidenschaftlicher Wintersport Fan sein!

George Hug, der am 27. Oktober 1952 in Weesen am Walensee geboren wurde, hat auch musikalisch eine grosse Karriere hinter sich. Er singt seine Songs nicht nur, er lebt sie auch. Einer der Höhepunkte in Europa ist das Internationale Wembley Festival in London. Er repräsentierte dort die Schweiz dreimal. Auch in Holland, am Euro Music Masters war er dabei und holte sich dort mit seiner Eigenkomposition „Friendship“ den dritten Rang für die Schweiz. In den Staaten spielte er sich, zum Beispiel auf einer Texas-Tournee, in die Herzen der Zuhörer. Ebenso an der „Fan Fair“ in Nashville, wo George Hug sein 10jähriges Bühnenjubiläum feierte.

George Hug entwickelte sich über die Jahre zu einem der beliebtesten Country-Sänger der Schweiz.

Nachdem es einige Jahre ruhiger um ihn geworden ist, meldet er sich nun mit dieser neuen CD zurück, er hat sich vorgenommen, wieder vermehrt auf dem „Old Continent“ aufzutreten. Wir können gespannt sein! Auf seiner CD präsentiert er mit zwölf neuen Songs, die er selber geschrieben und mit Silvio Domedi arrangiert hat, seinen breiten Musikstil in einer gefälligen Art!

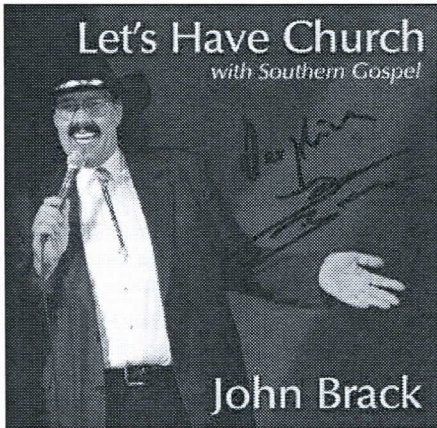
Meine Empfehlung: Reinhören und geniessen.

Beatrix Binggeli



Die hörenswerte CD

John Brack
"Let's Have Church"



Seit über 38 Jahren macht John Brack Musik. Einen Namen machte er sich als Mister Swiss Country. Heute ist er ein Profi für Southern Gospel, einen Musikstil, der erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts seine Bezeichnung erhielt und vor allem in den Südstaaten der USA beheimatet ist. Diese Musik wird dort in den Kirchen dargeboten. Das Album enthält eine Palette von feinsten Southern Gospelmusik.

Überzeugend und mit viel Gefühl gelingt es John Brack uns diese Art von Country Music näher zu bringen. Wenn man sich die CD anhört, merkt man sofort, dass es nicht einfach ein Trend ist,

der sich nur gut verkaufen lässt. John lebt diese Musik in vollen Zügen aus. Frisch, fröhlich und voll guter Laune sprühend gehen die elf Songs auf der CD unter die Haut. Begleitet wird er von Cindy Walker Richardson und Vicky Hampton oder Bill Britt, die mit ihren kraftvollen Stimmen das Album noch hörenswerter machen.

Meine Favoriten sind „Let's Have Church“ sowie „Jesus And Mama Always Loved Me“, das viele sicher von Confederate Railroad her kennen. Beim Song „When I Lay My Burden Down“ kriegt man so richtig Gänsehaut. Eine Starke CD mit zeitlosen Songs, die immer hörenswert sein werden.

Mein Tipp : Kaufen, anhören und einfach in vollen Zügen geniessen.

Drücken wir John die Daumen:

Anlässlich der 2nd annual CMA Global Country Artist Award Verleihung ist er mit neun anderen Künstlern nominiert. Dieser Award wird an Musiker verliehen, die sich um die Country Music in ihrer Heimat verdient gemacht haben (nicht an jene, die in den USA den grössten Erfolg feiern konnten).

Der Gewinner oder die Gewinnerin des Awards wird übrigens anlässlich des CMA Music Festivals (Fan Fair®) vom 10. – 13. Juni 2004 auftreten können.

Beat Gautschi



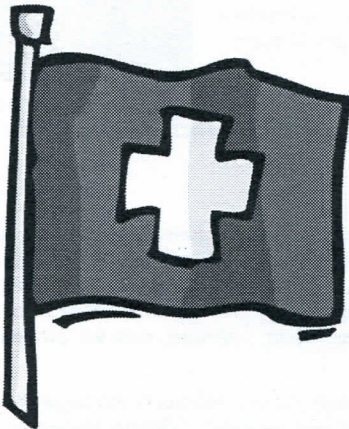
Leserbrief

SUISA – So nicht!

Am Samstag, 6. Dezember 2003 besuchten meine Frau, unsere Freunde und ich die Chlause-Country-Night im Restaurant Acher in Bern-Bethlehem. Gespielt haben die „Honky Tonk Pickers“, eine Countryband, die neulich sogar einen Country-Award in Österreich gewonnen und dabei renommierte Bands hinter sich gelassen hat.

Das Lokal war proppenvoll, die Stimmung vorzüglich und die Musiker, getragen vom Publikum, spielten in Hochform. Doch damit dürfte es in nächster Zeit zu Ende sein. Die „suisa“ stellt urheberrechtliche Forderungen, die weit über ein vernünftiges Mass hinaus gehen. Das Restaurant Acher hat ca. 90 Plätze, wenn die Musik spielt sind es noch einige weniger. Yves und Ida Sunier, das Wirtepaar und die ganze Crew machen mit Begeisterung und viel Idealismus mit. Der Musikzuschlag, die Preise für Speis und Trank sind sehr moderat. Damit ist es möglich, dass sich auch Leute mit kleinem Budget einen solchen Abend leisten können. Und damit soll nun Schluss sein, nur weil die Abgaben derart hoch sind, dass ein horrendes Eintrittsgeld verlangt, Zuschläge auf Getränke usw. erhoben werden müssten.

Dazu müssen die Musiker genau angeben, was gespielt wird, die Spontaneität und die Erfüllung von Publikumswünschen bleiben auf der Strecke. Dass heute ein Wirt es sich nicht mehr leisten kann, dauernd aus der eigenen Tasche mitzufinanzieren, schein die Herren von des „suisa“ nicht zu kümmern. Das sei ein Konzert, hat es geheissen. Lächerlich: Bei einem Konzert sitze ich den ganzen Abend in der dritten Reihe Mitte, Platz 15 und habe in der Pause Gelegenheit, etwas zu trinken oder zu essen. Hier wurde an den Tischen gegessen und getrunken und zwar während des ganzen Abends.



Dass eine pauschale Abgabe verlangt wird, kann man noch begreifen. Wenn diese aber hunderte von Franken beträgt, wird das der Tod von vielen ähnlichen Kleinveranstaltungen sein. Und in Bern sind wir ohnehin mit solchen „Events“ nicht verwöhnt. Es können es sich noch lange nicht alle Leute leisten, nach Zürich ins Country-Mekka Albigüetli zu pilgern und sind froh, wenn sie in nächster Nähe ihre Musik hören können.

Pit Forster
ein enttäuschter Country-Musik-Fan!

Trick Pony

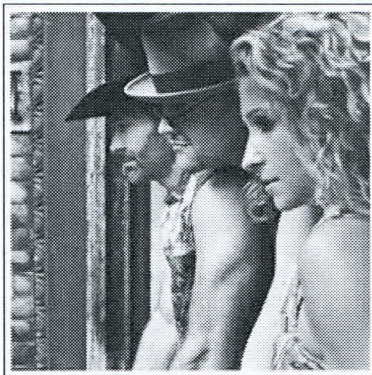
Mitglieder: Heidi Newfield, Ira Dean und Keith Burns

Awards/Nominationen:

2003: 5 Academy of Country Music Nominierungen für Top Vocal Group, Album of The Year („On A Mission“), Single Record Of The Year („Just What I Do“), Vocal Event Of The Year („Whiskey River“) und Video Of The Year („Just What I Do“). 2003: Grammy Nomination als Best Country Performance by a Duo or Group. 2003: CMT Flameworthy Video Music Awards Nomination als Group/Duo Video of the Year („Just What I Do“).

2002: American Music Award als Favorite New Country Artist. 2002: Academy of Country Music als Top New Vocal Group.

2001: Billboard Video Awards, Nomination als Best New Country New Artist Clip of the Year für „On A Night Like This“ und „Pour Me“.



Heidi Newfield

Geburtstag: 4. Oktober

Geburtsort: Healdsburg, CA

Haare: blond

Augen: Haselnussbraun

Zivilstand: ledig

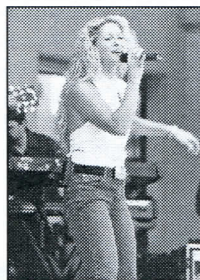
Hobbies: "Ich mag es draussen zu sein, zu Reiten, zu Fischen, zu Jagen. Ich liebe Kinofilme und Wandern sowie am Wasser sein und Musik zu hören".

Musikalische Einflüsse: "So viele... Waylon, Johnny, Sonny Boy Williams, James Cotten, Loretta, Tammy, Reba, Dolly, Merle Haggard, Bonnie Raitt, Fleetwood Mac, George Jones, etc."

Instrumente: Harmonica und akustische Gitarre

Ziele: "Weiterfahren Musik zu machen, eines Tages eine gute Mutter und Ehefrau zu sein. Ein paar Quarter Horses zu züchten, Erfahrungen zu sammeln und als Musikerin, Songschreiberin zu wachsen und einfach glücklich zu sein! Ich will zudem meine Freundschaft mit meinen Partnern Ira und Keith weiter pflegen, so dass wir in zwanzig Jahren zurückschauen und sagen können 'Hell yeah... schaut, was wir erreicht haben!'"

Lebensmottos: "Erstens, dies steht in meinem High School-Jahrbuch, ich sage immer „mach' es denkwürdig!“ Zweitens „Hab' Spass und sei nett!“. Drittens „Behandle deine Mitmenschen so, wie du auch gerne behandelt werden möchtest“ und viertens sei vorsichtig, wen du auf deinem Weg nach oben trittst, dieselben Menschen wirst du sehr wahrscheinlich auf deinem Weg nach unten wieder treffen!“



Keith Burns

Geburtstag: 16. November

Geburtsort: Atlanta, GA

Haare: braun

Augen: blau

Zivilstand: ledig

Hobbies: Basketball und Golf

Musikalische Einflüsse: Waylon, Eagles, Elvis, Tom Petty und Neil Diamond

Instrumente: Gitarre und Bass

Ziele: "Die Nr. 1 und kreativ zu sein und das Beste aus meinem Talent zu machen, welches Gott mir gab"

Lebensmotto: "Wir werden fürs Reisen bezahlt, wir spielen gratis!"



Ira Dean

Geburtstag: 23. August

Geburtsort: Raleigh, NC

Haare: braunblond

Augen: braun

Zivilstand: ledig

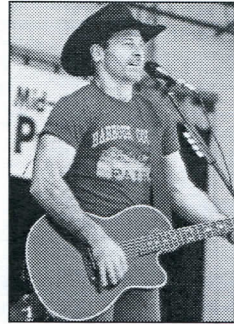
Hobbies: Filme, Autos und Motorräder

Musikalische Einflüsse: "Johnny Cash, Jerry Redd, Chet Atkins, Miles Davis, Jaco Pastorius, Victor Wooten, Charlie Parker, Paul McCartney, Eagles, Fleetwood Mac, New Grass Revival, Buck Owens und Merle Haggard"

Instrumente: „Bass, Gitarre, Schlagzeug, Klavier und ein bisschen Lap Steel“

Ziele: "Zuviele auf meiner Liste... Ich möchte in zehn Jahren genauso viel Spass haben wie jetzt mit meinen Partnern, Heidi und Keith"

Lebensmotto: " Nicht lange warten... tue es! Hab eine gute Zeit und tue alles mit Mass!"



Weitere Informationen gibt's auf der Website: www.trickpony.com

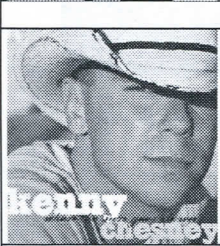
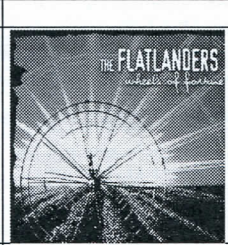
Mit freundlicher Genehmigung von "Country Weekly". Auszug aus "Country Weekly" vom 9. Dezember 2003.

Lotti Hutmacher



Neuerscheinungen

Frühling 2004

	<p>Reba McEntire Room To Breathe (MCA)</p>		<p>Dixie Chicks Top Of The World Tour (Sony)</p>
	<p>Kenny Chesney When The Sun Goes Down Limited Edition (BNA Records)</p>		<p>Lorrie Morgan Show Me How (Image Entertain)</p>
	<p>Tex Ritter High Noon: 1942-1952 (ASV Living Era)</p>		<p>Merle Haggard Just Between The Two Of Us / Fightin' Side Of Me (BGO - Beat Goes On)</p> <p>30 Tracks Orig. Released 1966/1970</p>
	<p>Waylon Jennings Ultimate Waylon Jennings Original Recording Remastered (RCA)</p>		<p>Flatlanders Wheels Of Fortune (New West Records)</p>
	<p>Eagles Very Best Of Limited Edition Original Recording Remastered (Warner Strategic)</p> <p>2 Disc</p>		<p>LeAnn Rimes Greatest Hits Limited Edition (Curb Records)</p>

Jürg Wüthrich

Country & Western Termine

Februar bis Mai 2004

Februar 2004

05. Wädenswil ZH	Rolf Raggenbass Trio	Freizeitanl. Untermoosen	20:30	01 780 25 77
05. Watt-Regenstorf ZH	Kevin Meissel Duo (USA)	Gwölb	20:45	www.gwoelb.ch
05. Zürich	Bluegrass-Treff mit den Coffee Pickers	Restaurant Lerchenberg	20:00	01 271 55 66
06. Sins AG	Erica Arnold	Festzelt		
06. Pratteln BL	Live Concert mit Poken Alice	Kentucky Saloon		061 821 21 21
06. Siegershausen TG	Desert Rats	Rest. Sonnenhof	20:30	071 699 15 01
06. Zürich	Dusty Road - CH / The Bellamy Brothers - USA	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
06. Zürich	Dusty Road	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
07. Giswil OW	Country Concert mit Rhythm' Train	ACP Garage	20:00	
07. Buchs ZH	Thank You Tour 2004, John Brack	Country Ranch	20:00	
07. Schwarzenegg BE	Country Concert mit Kevin Meisel (USA)	Dream Valley Sallorn	20:30	
07. Schwarzenbach LU	Country Concert mit Erica Arnold	Festzelt		
07. Wildhaus SG	Country Concert mit Andy Martin Accusitic Project	Hotel Hirschen	22:00	071 998 54 54
07. Busswil b. Büren BE	Country Night mit Desert Rats, Possum Pie	Mehrweckhalle	20:00	032 373 73 07
07. Bissegg TG	Country Concert mit Mark Middler (CA)	Rest. Bonanza		071 363 11 54
07. Buchs ZH	John Brack mit Band	Rest. Country Ranch	20:00	01 844 40 00
07. Adetswil ZH	Country Concert mit Nashville Cowboys	Rest. Rosinli	20:00	01 939 11 45
07. Krummenau SG	Roland Waespi Country Band	Restaurant Sonne	21:00	071 994 12 31
07. Zürich	Buddy Dee & Band - CH / The Bellamy Brothers - USA	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
08. Zürich	Nevada - CH (American Breakfast)	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
10. Zürich	Silvia Schürch Band / Deborah Allen & Band (USA)	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
11. Zürich	Truck Stop - D (Special Night)	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
12. Ottikon / Gossau ZH	Country-Folk Songwriter Kevin Meisel (USA)	Restaurant Traube	20:30	01 935 17 80
12. Zürich	Nashville Rebels - CH / Mustang Sally - USA (Special Night)	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
13. Pratteln BL	Line Dance Lesson for everyone	Kentucky Saloon		061 821 21 21
13. Zürich	Tennessee - CH / Mustang Sally - USA (Special Night)	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
14. Pratteln BL	CD-Taufe Rhythm' Train	Kentucky Saloon	21:00	061 821 21 21
14. Kallnach BE	Dinner with: Movin on (anmeldung bis 5.2.04 erforderlich)	Matter-Luginbühl	19:00	032 392 27 72
14. Zürich	Roger & The Wild Horses - CH / Undertakin' Daddies - (CDN)	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
15. Feuerthalen ZH	Steve Kaufman & Andy Glant	Musikbeiz Dolder 2	20:00	
15. Schaffhausen	Workshop mit Steve Kaufman & Andy Glant	Musikhaus Saitensprung	16:00	052 625 81 11
15. Zürich	Brunch mit Steve Kaufman & Andy Glant	Restaurant Lerchenberg	09:30	01 271 55 66
15. Zürich	Undertakin' Daddies - CDN (American Breakfast)	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
15. Leukerbad VS	Skipplausch mit Paul McBovin, Dallas			
17. Zürich	Marc Gottardi / & The Silver Dollar Band - CH	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
18. Zürich	Baton Rouge - CH / Danni Leigh & Band - USA (Special Night)	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
19. Langendorf SO	Country Concert mit Possum Pie	Café Wildbach	19:30	
19. Sempach LU	Country Concert mit Erica Arnold	Im Städtli	21:00	
19. Zürich	N.Y. Cole & Band - CH / Danni Leigh & Band -	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
20. Pratteln BL	Dine & Dance with DJ Paul	Kentucky Saloon		061 821 21 21
20. Siegershausen TG	Country Concert mit Roland Waespi Country Band	Restaurant Sonnenhof		071 699 15 01
20. Zürich	Desert Rats - CH / John Carter-Cash - USA	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
21. Zürich	Coal with Band - USA / Margo Rochelle & Band - USA	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
21. 3Sat	Country Roads	SF DRS 3	13:15	
21. Pratteln BL	Country Brunch	Kentucky Saloon		061 821 21 21
22. Zürich	Margo Rochelle & Band - USA (American Breakfast)	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
24. Zürich	Che & Ray with Special Guests - CH	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
25. Zürich	John Brack & JB Band - CH / "John Brack's Party Night"	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
26. Thun BE	N.Y. Cole	Hotel Emmenthal		
26. Zürich	Country Stew - CH / Sarah Jory - GB	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
27. Aarau	Handsome Hank & His Lonesome Boys	KIFF		
27. Zürich	Jenny White Band - CH / Country Sisters - SZ	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
27. Sechtbach	Country Concert mit Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Schitbar Huus	20:00	01 862 12 55
28. Bissegg TG	Country Concert mit Eva East (D)	Rest. Bonanza		071 636 11 54
28. Zürich	The Jacky's - CH / Albert Lee & Hogan's Heroes - GB	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
28. Bimpliz BE	Country Concert mit Big Bones	Trucker Bar II		031 991 14 13
29. Zürich	Doris Ackermann & Band - CH (American Breakfast)	Schützenhaus Albisgüetli		043 333 30 00
29. Zürich	Brunch mit Doris Ackermann & Band	Schützenhaus Albisgüetli	09:30	043 333 30 08

März 2004

02. Zürich	Mark Middler & Friends (CDN/CH), Eric Heatherly & Band (USA)	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
02. Zürich	Richard Dobson & Band (USA), Eric Heatherly & Band (USA)	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
04. Bern	Country Concert mit The Good Brothers (CDN),	Mahogany Hall	20:30	
04. Zürich	Ethno Country Rock Connection feat. Rolf Raggenbass, Toni Vescoli, Carlo Brunner & Band	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
05. Liesberg BL	Country Concert mit The Good Brothers (CDN),	Little Nashville	20:00	079 645 76 87
05. Zürich	Bluegrass-Treff	Restaurant Lerchenberg	20:00	01 271 55 66
05. Krummenau SG	Country Concert mit Desert Rats,	Restaurant Sonne	21:00	071 994 12 31

05. Siegershausen TG	Country Concert mit Valérie Joy Band,	Restaurant Sonnenhof	20:30	071 699 15 01
05. Zürich	Company Time, Rusty Nugget	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
06. Jenaz GR	15. Country Night mit Dusty Road, Stacy Collins (USA)	Infos bei Andy Gujan	20:00	078 684 75 77
06. Bissegg TG	Country Concert mit Candace Asher (USA),	Countryrestaurant Bonanza		071 636 11 54
06. Zuffion AG	Country Concert mit Dusty Boots,	Restaurant Schlossberg	21:00	056 633 14 77
06. Adetswil ZH	Country Concert mit Eileen (A) ,	Restaurant Rosinli	20:00	01 939 11 45
06. Adelboden BE	Country Concert mit Big Bones,	Restaurant Wildstrubel	20:00	
06. Zürich	The Good Brothers (CDN),	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
07. Niederwangen BE	Sonntagsbrunch mit Rodeo Ranchers,	Restaurant Löwen	10:00	031 981 30 61
07. Merfischachen SZ	Sunday Afternoon Concert mit The Good Brothers (CDN),	Schaffarm Gütsch	15:30	041 850 04 36
07. Zürich	The Good Brothers (CDN),	Schützenhaus Albisgüetli	09:30	043 333 30 08
09. Zürich	Buddy Dee & Band, Deborah Allen & Band (USA)	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
10. Zürich	Silvia Schürch Band, Deborah Allen & Band (USA)	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
12. Zürich	Mary Duff & Band (IRL),	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
12. Bethlehem BE	Generalversammlung Country & Western Club Bern	Restaurant Acher	20:00	
13. Luzern	Westernball mit Jenny White Band u.a.,	Festhalle		
13. Sharm El Sheikh	Countrywoche in Ägypten mit Desert Rats, Andy Martin	Hotel Ghazala		071 931 54 40
13. Zürich	Mary Duff & Band (IRL),	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
13. Arosa GR	Skiplausch mit Dusty Boots,	Tschuggen-Hütte	12:00	081 378 84 45
13. Arosa GR	Dusty Boots	Tschuggen-Hütte		081 378 84 45
14. Zürich	Suzanne Klee	Schützenhaus Albisgüetli	09:30	043 333 30 08
16. Zürich	George Hug, Jeff Turner & Band (AUS/CH)	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
17. Zürich	Rubbernecks, Tom Astor & Band (D)	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
18. Zürich	Rüdiger Helbig & Huckleberry Five (D), Wildfire (USA)	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
18. St. Gallen	Country Concert mit Roland Waespi Country Band,	Time Out Music Bar	20:00	
19. Siegershausen TG	Country Concert mit Country Hoboes ,	Restaurant Sonnenhof	20:30	071 699 15 01
19. Zürich	Bonnie Jeanne Taylor (USA/CH), Rosanne Cash & Band (USA)	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
20. Reinach AG	2. Country Night mit Dusty Boots, Wyna West	Saalbau	19:00	079 323 05 25
20. Zürich	Dagmar & Music Family (D/USA), Rosanne Cash & Band (USA)	Schützenhaus Albisgüetli	19:30	043 333 30 08
21. Merfischachen SZ	Sunday Afternoon Concert mit Jack Williams (USA), & Susan Orus Acoustic Project	Schaffarm Gütsch	14:00	041 850 04 36
21. Zürich	John Brack & Band ,	Schützenhaus Albisgüetli	09:30	043 333 30 08
25. Watt-Regensdorf ZH	Singer/Songwriter mit Jack Williams (USA),	s'Gwölb		
27. Bissegg TG	Country Concert mit Gary White (USA),	Countryrestaurant Bonanza		071 636 11 54
28. Uster ZH	Country Festival mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band ,	Reithalle	20:45	
	Monika Miller & Band			
29. Obersaxen GR	Skiplausch mit Desert Rats,	Bergrestaurant Wali	12:00	
30. Bümpliz BE	Country Concert mit Alaina Crane and Band	Trucker Bar II		031 991 14 13

April 2004

3. Gerlingen (DE)	Fahrt zur Coutry Night Gerlingen	Anmelden bis 12.3.04	031 812 012 34
05. Zürich	Bluegrass-Treff Workshop mit Andy Käppeli	Restaurant Lerchenberg	20:00 01 271 55 66
<u>Mai 2004</u>			
01. Bümpliz BE	Oldies Revival Band	Trucker Bar II	031 991 14 13
15. Willisau LU	Spring Bluegrass Festival , Valerie Smith & Liberty Pike (US), Ron Spears & Wihin Tradition (US), The Hickory Project (US), Bluegrass Family		14:00 041 970 30 26
20-22 Voorthuizen (NL)	EWOB Bluegrass Festival		

Zeichenerklärung

☞ = Club Anlass

♫ = Bluegrass Anlass

☐ = TV-Sendungen

Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager,

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

Country & Western Club Bern
Postfach 265
CH-3097 Liebefeld

E-Mail: htn-redaktion@gmx.ch

Welche wir noch gratis in diesem Terminkalender veröffentlichen.

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an Tel. 026 / 674 00 94 Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratstarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte oder Flyers unserem Hefversand beizulegen.

Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich über 300 potentielle Kunden!

Top Country Albums

Top 20 Positions / Issue Date 24. Januar 2004

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	10	Shock'n Y'all , Toby Keith <i>Interscope / 450435 / DreamWorks</i>	1
2	2	23	Greatest Hits Volume II And Some Other Stuff , Alan Jackson <i>RLG / 53097 / Arista Nashville</i>	1
3	4	60	Up! , Shania Twain <i>UMGN / 170314 / Mercury</i>	1
4	6	77	Unleashed , Toby Keith <i>Interscope / 450254 / DreamWorks</i>	1
5	8	13	Long Black Train , Josh Turner <i>UMGN / 000974 / MCA Nashville</i>	5
6	5	8	Top Of The World Tour Live , Dixie Chicks <i>Sony Music / 90794 / Monument/Columbia</i>	3
7	3	15	Martina , Martina McBride <i>RLG / 54207 / RCA</i>	1
8	7	8	Greatest Hits , LeAnn Rimes <i>78829 / Curb</i>	3
9	12	6	Comin' On Strong , Trace Adkins <i>40517 / Capitol</i>	3
10	9	63	Melt , Rascal Flatts <i>Hollywood / 165031 / Lyric Street</i>	1
11	21	4	Greatest Hits Volume II , Alan Jackson <i>RLG / 54860 / Arista Nashville</i>	11
12	11	62	American IV: The Man Comes Around , Johnny Cash <i>Lost Highway / 063339 / American</i>	2
13	13	90	No Shoes, No Shirt, No Problems , Kenny Chesney <i>RLG / 67038 / BNA</i>	1
14	14	66	Golden Road , Keith Urban <i>32936 / Capitol</i>	3
15	15	59	Tim McGraw And The Dancehall Doctors , Tim McGraw <i>78746 / Curb</i>	2
16	31	13	Just Because I'm A Woman: Songs Of Dolly Parton , Various Artists <i>3980 / Sugar Hill</i>	6
17	19	15	See If I Care , Gary Allan <i>UMGN / 000111 / MCA Nashville</i>	2
18	10	26	Red Dirt Road , Brooks & Dunn <i>RLG / 67070 / Arista Nashville</i>	1
19	23	68	Elv1s: 30 #1 Hits , Elvis Presley <i>RMG / 68079 / RCA</i>	1
20	22	25	Mud On The Tires , Brad Paisley <i>RLG / 50605 / Arista Nashville</i>	1

20. Internationales Country Music Jubilee Festival

Schützenhaus Albisgütli Zürich, 6.2. – 21.3.2004

Fr,	6.2.	Dusty Road (CH), Bellamy Brothers (USA)	1. Special Night
Sa,	7.2.	Buddy Dee & Band (CH), The Bellamy Brothers (USA)	2. Special Night
So,	8.2.	Nevada (CH)	American Breakfast
Di,	10.2.	Sunday Skiffers (CH)	
Mi,	11.2.	Truck Stop (D)	3. Special Night
Do,	12.2.	Nashville Rebels (CH), Mustang Sally (USA)	4. Special Night
Fr,	13.2.	Tennessee (CH), Mustang Sally (USA)	5. Special Night
Sa,	14.2.	Roger & The Wild Horses (CH), Undertakin' Daddies (CDN)	6. Special Night
So,	15.2.	Undertakin' Daddies (CDN)	American Breakfast
Di,	17.2.	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band (CH)	
Mi,	18.2.	Baton Rouge (CH), Danni Leigh & Band (USA)	7. Special Night
Do,	19.2.	N.Y. Cole & Band (CH), Danni Leigh & Band (USA)	8. Special Night
Fr,	20.2.	Desert Rats (CH), John Carter-Cash (USA)	
Sa,	21.2.	Coal with Band (USA), Margo Rochelle & Band (USA)	
So,	22.2.	Margo Rochelle & Band (USA)	American Breakfast
Di,	24.2.	Che & Ray with Special Guests (CH)	
Mi,	25.2.	John Brack & JB Band (CH) "John Brack's Party Night"	
Do,	26.2.	Country Stew (CH), Sarah Jory (GB)	
Fr,	27.2.	Jenny White Band (CH), Country Sisters (SZ)	
Sa,	28.2.	The Jacky's (CH), Albert Lee & Hogan's Heroes (GB)	
So,	29.2.	Doris Ackermann & Band (CH)	American Breakfast
Di,	2.3.	Mark Middler & Friends (CDN/CH), Eric Heatherly & Band (USA)	9. Special Night
Mi,	3.3.	Richard Dobson & Band (USA), Eric Heatherly & Band (USA)	10. Special Night
Do,	4.3.	Ethno Country Rock Connection (CH) (Rolf Raggenbass, Toni Vescoli, Carlo Brunner & Band)	
Fr,	5.3.	Company Time (CH/CZ), Rusty Nugget (CH)	
Sa,	6.3.	The Good Brothers (CDN)	
So,	7.3.	The Good Brothers (CDN)	American Breakfast
Di,	9.3.	Buddy Dee & Band (CH), Deborah Allen & Band (USA)	11. Special Night
Mi,	10.3.	Silvia Schürch Band (CH), Deborah Allen & Band (USA)	12. Special Night
Do,	11.3.	Geschlossener Anlass !	
Fr,	12.3.	Mary Duff & Band (IRL)	
Sa,	13.3.	Mary Duff & Band (IRL)	
So,	14.3.	Suzanne Klee & Band (CH)	American Breakfast
Di,	16.3.	George Hug & Band (CH), Jeff Turner & Band (AUS/CH)	
Mi,	17.3.	The Rubbernecks (CH), Tom Astor & Band (D)	
Do,	18.3.	Rüdiger Helbig & Huckleberry Five (D), Wildfire (USA)	Bluegrass Night
Fr,	19.3.	Bonnie Jeanne Taylor (USA/CH), Rosanne Cash (USA)	13. Special Night
Sa,	20.3.	Dagmar & Music Family (D/USA), Rosanne Cash (USA)	Gala Night
So,	21.3.	John Brack & JB Band (CH)	American Breakfast

Abend-Shows: 19.30 – ca 24.00, Türöffnung: 19.00
Sonntags-Shows: 09.30 - 13.00, Türöffnung: 09.00

Weitere Infos unter: www.albisguetli.ch

Reservationen:
Albisgütli-Ticket Line: Tel. 043 / 333 30 00
Fax 043 / 333 30 01